Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 4: **Wandern und Pilgern**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Manchmal begleitet mich der Song «Die, die wandern» des österreichischen Liedermachers Rainhard Fendrich durch den Tag. Der Refrain des Songs lautet wie folgt:

Kumm, reiss di zam, steh wieder auf, bleib ja net liegen, genau da warten 's drauf. Gib da an Ruck und setz an Fuass vorn andern. Nur die, die wandern, finden wieder z'ruck.

In diesem Akzent Magazin geht es im Schwerpunkt genau um diese Bewegung: Es geht um Menschen, die sich einen Ruck geben und auf einer kürzeren oder längeren Wanderung – auf der Via Surprise, auf dem Jakobsweg, auf der Walz oder bei der Besteigung des Matterhorns – einen Fuss vor den anderen setzen. Oft bewältigen sie mit der Hilfe ihrer Füsse Tausende von Kilometern und verbrauchen dabei ein ganzes Arsenal an Wanderschuhen.

Es geht um Menschen, die ihnen bei ihren Wanderungen und Pilgerreisen helfen, den richtigen Weg zu finden – etwa indem sie sich in der Schweiz um die einheitliche Signalisation von über 65 000 Kilometern Wanderwegen kümmern.

Und zudem geht es auch um Menschen, die der Schweiz den Rücken gekehrt haben – früher oft aus Not, aus beruflichen Gründen oder aus Abenteuerlust. Und heute manchmal auch, weil es sich mit AHV und Rente in Deutschland, Spanien oder Thailand finanziell besser leben lässt als in der teuren und regnerischen Schweiz.

Die Redaktion wünscht Ihnen erhellende Lektüre. Übrigens: Wann haben Sie das letzte Mal die Wanderschuhe geschnürt?

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

4 Auswandern
Nach Amerika, nach Thailand, nach Basel

9 Die Walz – eine uralte Tradition
Max wandert durch die Welt

12 Im Gespräch mit zwei Pilgern
Das Elend wagen

19 Mariastein
Ein Wallfahrtsort im Wandel der Zeit

23 Kolumne
Zwischen Mountainbikes und Mutterkühen

24 Wanderwege
Wer malt die gelben Rhomben?

28 **Wandern ist die beste Medizin**

30 Gadgets für Wandervögel
Gute Ideen oder Ginggernillis?

32 **Die Eroberung der Alpen**

35 **Baseldytsch**

2 KURZ & BÜNDIG

3 Impressum

36 KULTUR- und MEDIENTIPPS

38 IHRE SEITE

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

39 Aktuell

40 Beratung und Unterstützung
Unbeschwert umziehen

42 Bildung und Kultur

46 Sprachen

50 Digitale Medien

52 Wandern

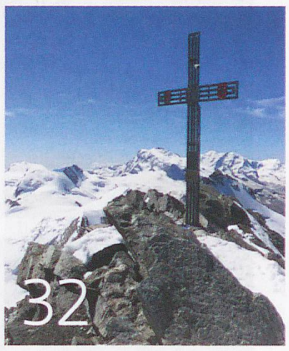
54 Sport und Bewegung
Online trainieren

Titelfoto: Claude Giger

24 Die Wächter über 1100 Kilometer Wanderwege

gregorioa/shutterstock.com

Auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela



Die Eroberung der Alpen

23 Von den Tücken des Wanderns